Denn im Leben trifft man sich immer zweimal...

Epilog on!!!!^0^

Von abgemeldet

Kapitel 4: Was willst du von mir?

So da bin ich wieder mal mit nem neuen Kappi!

Also zuerst mal wieder danke an all die lieben Kommischreiber! Das motiviert echt wenn man immer so liebe Kommies kriegt^^

Aber jetzt will ich euch ja nicht länger auf die folter spannen,überhaupt weil ich weiß dass di meisten von euch was ganz anderes erwartet haben ^0^

sani

Kapitel 4

Was willst du von mir?

+~* Sie zog ihr Handtuch noch einmal zurecht und öffnete..... +~*

Doch vor der Tür befand sich gähnende Leere. Keine Menschenseele war dort anzutreffen. >Das gibt's doch nicht!<

In ihrer Wut wollte sie die Tür schon zupfeffern, als ihr etwas Weißes am Boden auffiel, das definitiv nicht hierhin gehörte. Neugierig griff sie nach dem dünnen Objekt. Ein Briefumschlag. Hinten stand ihr Name geschrieben. Rei Nanahara.

Gebannt starrte sie auf ihren Namen, während sie die Tür mit dem Fuß zuschlug.

Danach ging sie in ihr Zimmer, wo sie die Tür abschloss. Sie wusste nicht wieso, aber irgendetwas sagte ihr, dass das Mitsune besser nicht zu sehen bekommen sollte.

Stadtpark, heute 8.30 sei pünktlich!

Rei's Augen verengten sich zu Schlitzern. Hier besaß doch wirklich jemand die Frechheit IHR etwas vorschreiben zu wollen! Normalerweise hätte sie so etwas ja ignoriert doch wenn sie an den vorigen Tag zurückdachte, beschlich sie so das Gefühl dass dieser Unbekannte auch für diesen Brief zuständig war. Doch was konnte er von ihr wollen? Hatte er nicht versucht Mitsune umzubringen? Oder war er hinter ihnen beiden her?

In Windeseile schlüpfte sie in ihre Klamotten und schlich aus der Wohnung. Mitsune musste davon nun wirklich nichts mitbekommen. Das Mädchen hatte sowieso schon genug Probleme. Daher hatte Rei den Brief auch unter ihrem Polster versteckt.

Doch so langsam beschlich sie das ungute Gefühl, dass sie mit ihrer Vermutung gestern doch nicht so falsch gelegen war. Gut, es könnte auch jemand ganz anderer sein der etwas von ihr wollte, und womöglich malte sie nur wieder mal den Teufel an die Wand, aber wie heißt es so schön? Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste. Vorsorglich hatte sie auch ihren Schutzgeist mitgenommen, der jetzt besorgt neben ihr herschwebte. Denn dieser konnte Rei's Unruhe deutlich spüren.

Sie hat also wirklich angebissen...wie naiv...

"Rei, wer war denn an der Tür?"

"Rei!"

"Du brauchst jetzt nicht wieder spinnen, nur weil ich nicht an die Tür gegangen bin!"

"Hey!"

Mit schnellen Schritten stampfte Mitsune in Rei's Zimmer.

"Jetzt hör..."

Doch sie verstummte, als sie merkte dass das Zimmer leer war.

"Rei?"

Sie durchsuchte die Wohnung, durchforstete jeden Zentimeter, doch nirgends eine Spur ihrer Freundin. >Wo kann die nur stecken?<

Ratlos lies sie sich auf Rei's Bett fallen, als sie ein knistern hörte. Es klang wie das Rascheln eines Papiers oder ähnlichem. Unwissend wie sie war, und auf alles gefasst, hob sie das Kissen hoch. Doch statt einer kleinen Katastrophe, wie sie erwartet hatte, fand sie nur einen Zettel. >Und ich dachte schon...<

Sie hatte ein ganz schlechtes Gefühl gehabt, doch anscheinend irrte sie sich mal wieder. Nur eine Ausgeburt ihrer Fantasie. Doch neugierig war sie jetzt schon. Normalerweise vertrauten sich die beiden immer alles an, und nun musste Mitsune einen kleinen versteckten Zettel finden. Das war aber auch eine Zwickmühle.

Nach langem Hin und Her entschied sie sich dann doch noch dafür den Zettel NICHT zu lesen. Immerhin war das ja Rei's Privatsphäre und ging sie überhaupt nichts an. Auch wenn sie wusste, dass Rei ihn gelesen hätte wenn sie ihn in Mitsune's Zimmer gefunden hätte.

Aber sie war ja nicht Rei. Und da Rei anscheinend nicht da war, beschloss sie einfach mal wieder einkaufen zu gehen.

Sie machte sich noch schnell ein Brötchen und machte sich auf den Weg. Sie hätte zwar schon gern gewusst warum Rei ohne ein Wort verschwunden war, doch da ließ jetzt eh nichts mehr machen. Rei würde es ihr später schon noch sagen. Dafür würde sie sorgen.

Lustlos betrat sie das riesige Einkaufscenter. Wie sie diese Menschenansammlungen hasste. Deswegen ging ja sonst auch immer Rei einkaufen. Am liebsten hätte Mitsune sofort wieder umgedreht, oder hätte die vielen Menschen einfach mal schnell "hinausgespült". Jaja, mit so einem Wassergeist an der Seite war eben alles möglich. Da sie so schnell wie möglich hier wieder raus wollte, stürmte sie regelrecht durch den Supermarkt. Sie hatte es schon fast hinter sich gebracht, doch das Schicksal meinte es wohl nicht gut mit ihr.

Denn das Kaffeepulver hatte sich gegen sie verschworen. Zu ihrem Bedauern hatte sich dieses nämlich im obersten Winkel des Regals eingenistet. Da half kein Strecken und dehnen. Sie kam einfach nicht rauf. Normalerweise hätte sie sich ja nicht so ärgern lassen, und wäre einfach gegangen, doch nicht wenn es um ihren Kaffee ging. Wie sollte sie denn jemals ohne das himmlische, schwarze Gebräu auskommen? Sie war ja so schon schwer aus dem Bett zu kriegen, doch ohne den Kaffee danach ging da überhaupt nichts. Und desto schwärzer, desto besser. Wenn sie den nicht bekam, wurde sie unausstehlich. Und ihr in diesem Moment zu begegnen wünschte sie nicht mal ihrem schlimmsten Feind.

Immer noch stand sie da und versuchte verzweifelt den Kaffee zu erwischen. Nach oben springen, an dem Regal rütteln, nichts half. Das Ding mochte sie anscheinend nicht.

Verzweifelt schaute sie nach oben. Das alles war doch wie in dieser griechischen Saga. Da wo der eine in dem Wasser stand und den Apfel wollte. Er sah ihn und war ihm so nah, doch er erreichte ihn nicht.

Ein letzter Versuch. 7cm.....3 cm.....2cm..... nur noch kleines Stückchen.....

Sie hatte ihn schon fast, sie sah schon wie sie über diese Teufelsbrühe triumphierte, doch da.

Eine andere Hand schnellte hoch und schnappte ihr mit Leichtigkeit ihr wohlverdientes Pulverchen weg. Noch in der Bewegung blieb sie stehen. Ihre Augenbrauen zuckten gefährlich nach oben. Sie war zwar nicht leicht zu reizen, schon gar nicht so leicht wie Rei, doch wenn es um IHREN Kaffee ging, kannte sie keine Gnade. Das gab Krieg.

Gaaaaanz langsam drehte sie ihren Kopf zu dem Übeltäter, bereit einen Taifun auf ihn los zu lassen. Der sollte sie kennen lernen. Sie riss den Mund auf, dutzende Schimpfwörter auf der Zunge liegend.

"..."

"Hey, wie geht's?"

Eigentlich hatte sie vorgehabt dem Jungen gehörig ihre Meinung zu geigen, doch plötzlich wollte kein Ton mehr über ihre Lippen kommen.

"Hier, den wolltest du doch, oder Mitsune?"

Der Blauhaarige drückte ihr den Kaffee in die Hand, doch außer einem Nicken brachte sie nichts zustande. Ein riesiger Kloß hatte sich in ihrem Hals gebildet. Er war wie zugeschnürt.

"Geht's dir wieder besser? Du warst ja gestern voll durch den Wind."

Wieder nur ein Nicken.

"Wer war der Typ eigentlich?"

Moment. Da konnte sie ja gar nicht nicken. Also einfach mit den Schultern zucken.

"Hast du denn nicht mal eine Vermutung? Ich mein hast du irgendwelche Feinde oder so?"

Schulterzucken und Kopfschütteln. >Mann bin ich gut< (xD)

"Naja auch egal. Vielleicht war es ja nur eine Verwechslung."

Diesmal nur heftigstes Nicken.

"Sag mal....bist du unter die Stummen gegangen?"

"Ähm...nein..." > Nur nicht so schüchtern Mitsune! Gar kein Grund schüchtern zu sein! Ist doch nur ein stinknormaler Junge! Der hat doch überhaupt nichts Besonderes an sich! <

"Achso, und ich dacht schon...." Daraufhin folgte wieder mal eins seiner typischen Lächeln.

> Doch hat er....<

" Äh, warum sollte ich?" >Ja, weiter so!<

"Na du hast mir eben nie geantwortet. Wie geht's euch denn so?"

"Gut." > Typisch...jetzt kommt sicher gleich "Und wo ist deine Freundin?" oder so...wusst ich's doch...aber die bestreitet ja immer dass ihr alle Typen nachrennen...tz...<

"Und wo hast du Rei gelassen?"

"Zu Hause." >Wusst ich's doch! Der ist ja sogar schon beim Namen!<

"So ne Frechheit...."

"..." > Stimmt. Dann eben vielleicht der nächste...<

"Die sollte lieber bei dir bleiben! Könnt ja sein dass noch so eine Attacke kommt!"

"..." > Da hab ich doch noch Chancen ^0^ <

Währenddessen stapfte Rei zum Stadtpark. In der einen Hand einen kleinen durchsichtigen Stein umklammert, der von ihrer Kette baumelte. Er hatte die Form eines Tornados. (ihr müsst euch das wie so nen kleinen 5cm-Glas-tornado vorstellen) Ihr Schutzgeist schwebte ebenfalls aufmerksam neben ihrer Herrin her.

"Wie müssen auf alles gefasst sein Cosma."

Die blonde, engelsgleiche Gestalt nickte nur beiläufig. Ihre Sinne waren jetzt vollkommen auf ihre Umgebung konzentriert. Genau wie Rei's. Immer tiefer stapften sie in die Grünanlage, bis sich Rei an einer Bank niederließ. Ihr Schutzgeist tat es ihr gleich. Die beiden wirkten völlig entspannt und in Gedanken, doch der Schein trug. Beide warteten nur auf einen möglichen Angriff. Immerhin war sie eine starke Schamanin und da machte man sich eben Feinde. Und wenn es wirklich die Person war die Mitsune gestern angegriffen hatte, und wenn sie mit ihrer Vermutung was diese Person betraf richtig lag, dann sollte sie besser verdammt vorsichtig sein. Schließlich hatte sie vor noch länger zu leben.

Sie ist also wirklich gekommen...doch jetzt sind noch zu viele Menschen hier...ich werde warten...Sie soll sich sicher fühlen...

Rei saß einfach auf der Bank und wartete. Doch nicht dass man denken konnte, ihre Aufmerksamkeit würde langsam abnehmen, im Gegenteil. Rei hatte schon längst den anderen Schamanen gespürt. Doch wollte sie ihm nicht die Genugtuung geben, Panik zu zeigen. Im Gegenteil. Sie wartete einfach ab. Dieser Typ musste sie wohl gewaltig unterschätzt haben wenn er dachte dass er sich vor ihr verstecken konnte. Irgendwann müsste er ja rauskommen.

Und genau darauf wartete (ich weiß das Wort kommt jetzt schon oft vor V.V) sie.

Dass sie beunruhigt war, spürte nur ihr Schutzgeist. Doch das war auch verständlich. Denn Rei hatte selbst für einen Schamanen ein außerordentlich starkes Gespür. Und von dieser Person ging unheimlich viel negative Energie aus. Beängstigend viel. Selbst Rei fröstelte es ein bisschen, doch ließ sie sich nichts anmerken. Wie immer. Zwar war sie ein sehr emotionaler Mensch, doch gleichzeitig auch die letzte die viel von sich ,Gefühle betreffend, preisgab. Das hatte sie schon längst verlernt. Sie war bereits zu einer fantastischen Schauspielerin geworden. Selbst Mitsune ahnte nichts von ihren Gefühlen. Aber das war auch besser so. Immerhin könnte sie ihrer Freundin nicht mehr so viel helfen, wenn die wüsste was für ein Sensibelchen sie war. Sie musste schmunzeln. Doch war es kein erfreutes, sondern eher ein hämisches. Die heutige Welt bestand wirklich nur aus Lügen und Intrigen....

Mitsune hatte sich inzwischen mit HoroHoro (den hat sie ja im Geschäft getroffen^^) unterhalten, wären die beiden ihre restlichen Einkäufe erledigten. Was hieß HoroHoro redete, und Mitsune hörte zu. Sie war eben, auch wenn sie es sich nicht eingestehen wollte, ziemlich schüchtern. Zu schüchtern für ihren Geschmack. Aber was wollte sie machen. Sie fand den Typ sehr sympathisch, aber gegen mehr wehrte sie sich dezent. Ihr Herz hatte sie kurzzeitig jemand anderem verschenkt. >Ren...<

Sie war ganz fest der Überzeugung dass sie zusammen gehörten. Sie kannte ihn zwar noch nicht, aber sie stellte ihn sich total einfühlsam und zuvorkommend vor. Eben wie ihren richtigen Traummann. Und er lachte bestimmt auch viel und war sehr fröhlich.

Dass sie bis jetzt immer nur grimmig gesehen hat war sicher nur blöder Zufall. Es war ja nur zweimal gewesen. Wahrscheinlich hatte er nur schlechte Laune gehabt. Nichts anderes. (dummes Mädl *kopfschüttel*)

"Hey!"

HoroHoro wedelte mit seiner Hand vor ihrem Gesicht herum.

"Hm?"

"Ich hab dich gefragt ob du nicht mit zum Park kommen willst! Die anderen müssten auch dort sein, und außerdem müssen wir da eh dran vorbei."

"Okay."

>Also wo war ich? Ach ja Ren...< Was Horo zu ihr gesagt hatte, realisierte sie nicht wirklich.

Mitsune träumte noch die restliche Zeit vor sich hin, während sie HoroHoro immer noch zuredete. Der schien das mit der Zeit jedoch auch zu bemerken und sagte schließlich nichts mehr.(armer Horo² ??)

Er bewahrte sie davor andauernd in ein Auto zu laufen ,doch sie schien davon rein gar nichts mitzubekommen. In Gedanken hatte sie immer nur Ren's Gesicht vor Augen. Dass sie dabei immer leise Ren vor sich hinsäuselte merkte sie gar nicht. Aber Horo. Und dem gefiel das anscheinend gar nicht, denn von ihm war nur ein Seufzen und leises Gemurmel zu hören.

Der Park war wie ausgestorben. Die Leute die vor einer halben Stunde noch wegen des Jobs hier durchgerannt kamen, blieben nun auch aus. So langsam fragte sie sich ob dieser Typ seinen Spass daran hatte ihr beim Sitzen zu zusehen. Musste er ja wohl, denn der traute sich noch immer nicht aus seinem Versteck. Vielleicht hatte sie die Situation ja wieder überbewertet und sie brauchte ja gar keine Angst haben. Es könnte ja genau so gut sein dass jemand hoffte dass sie nun etwas von ihren Kampfkünsten zeigen würde, damit er vorbereitet war. Die Idee von Cosma, dass es doch ein Verehrer sein könnte, verwarf sie schnell wieder.

Denn auch wenn man es nie von ihr erwartet hätte, aber Rei war ein Mensch voll von Selbstkomplexen.(ich weiß das Wort gibt es nicht, aber das ist eben MEIN Wort! Das musste da so rein, ich find Komplexe ohne das Selbst- klingt doch nach nix...U.U)

Aber es gab ja so einiges was man von ihr nicht erwartete. Und sie war froh dass niemand ihre Gedanken lesen konnte....

Sie seufzte. Schon langsam wurde ihr das Ganze hier zu blöd. >Was willst du von mir?<

Jetzt wird es Zeit! Ich habe lang genug gewartet! Das Mädchen wird mir nicht mehr in die Quere kommen!

Das hättet ihr nicht erwartet stimmt's?

Ihr habt alle damit gerechnet,dass Yoh und co vor Tür stehen nicht?

muhaha so war's aber nich xD

*Lasst mir doch wieder ein Kommi da ja *dackelblick aufsetz*
Und sry dass unsre Schamanen (ich mein damit jetzt die Serienorginale) so selten
vorkommen, aber wir arbeiten uns da ja erst langsam an den Shodown ran ^0^*

sani